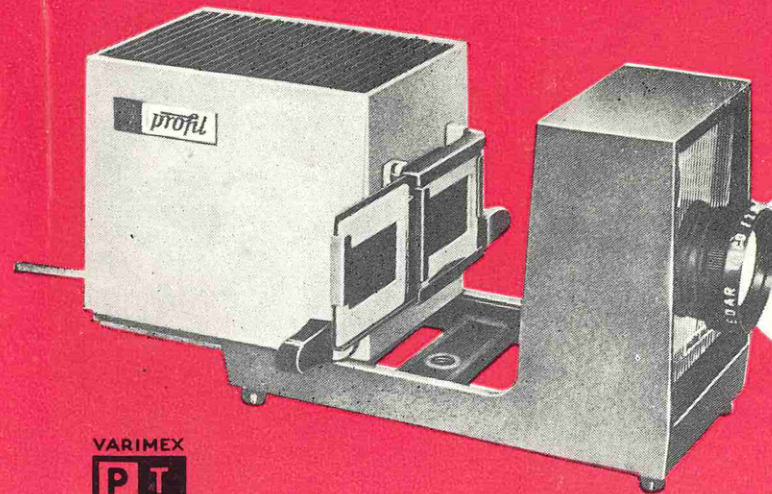


VARIMEX
PT
HZ
WARSZAWA

ALLEINEXPORTEUR
VARIMEX
POLNISCHE AUSSEN-
HANDELSGESELLSCHAFT
Warszawa, Wilcza 50/52
Postfach: 263, 264
Drahtanschrift:
VARIMEX — WARSZA-
WA
Fernruf: 28-80-41,
Fernschreiber: 81311, 81315



Herstellerwerk:
ŁÓDZKIE ZAKŁADY
KINOTECHNICZNE
ŁÓDŹ, NOWOTKI 41
— POLEN



VARIMEX
PT
HZ
WARSZAWA

profil B4

BILDWERFER

**BILDWERFER
BETRIEBS-,
WARTUNGS-
UND
REPARATURANLEITUNG**

WHZ — Nr ZR-01-6326/68 — Printed in Poland — Bielskie Zakłady Graficzne

Herstellerwerk:

ŁÓDZKIE ZAKŁADY KINOTECHNICZNE, ŁÓDŹ, NOWOTKI 41 — POLEN



BESTIMMUNGSZWECK

Der Bildwerfer „Profil B4“ ist ein für verschiedene Diapositive einsetzbares Universalgerät. Besitzt kleine Abmessungen, einen guten Lichtstrom, ein vorzügliches optisches System, mit einer 2,8 betragenden relativen Objektivöffnung, ist von moderner Gestalt und einfacher Bedienung — bildet daher ein unersetzbares Gerät in der Ausstattung von Schulen, Klubs, Kulturhäusern und Photoliebhaberwohnungen. Dank seiner Vorzüge, bewirkt der Bildwerfer „Profil B4“, dass die mit Diapositiven illustrierten Vorlesungen, Vorträge und Unterrichtsstunden zu attraktiven, zusätzlichen didaktischen und emotionalen Effekten einschliessenden Geschehnissen anwachsen.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Der Bildwerfer „Profil B4“ ermöglicht die vergrösserte Wiedergabe auf der Bildwand von Bildern aus in Rähmchen eingefassten Diapositiven, mit einer Aussenabmessung von 50×50 mm. Das optische System des Bildwerfers „Profil“ ist für zweckgebundene Beleuchtung und Projektion der Diapositive bei maximalem Bildfenster von 24×36 mm ausgelegt. Die Leuchtquelle des Bildwerfers bildet eine Lampe von 150 W/220 V, welche auf Grund der Zusammenarbeit mit einem guten optischen System für eine vorzügliche Beleuchtung der Bildwand bürgt.

TECHNISCHE DATEN

Stromspannung und Frequenz
Stromaufnahme
Projektionsglühlampe

220 V/50 Hz
150 W
150W/220V oder 100W/220V
mit Schaft BA 15s
„Edar“ $f = 100/2,8$
 $190 \times 90 \times 140$ mm
1,5 kg

Objektiv
Aussenabmessungen
Gewicht

ALLGEMEINE HINWEISE, DIE VOR PROJEKTIONSBEGINN ZU BEFOLGEN SIND

- Für die Bildprojektion bestimmten Saal gut verdunkeln.
- Einbaustelle des Bildwerfers für die Projektion unter Berücksichtigung der Abhängigkeit zwischen Bildwandgrösse, Objektivbrennweite und Projektionsentfernung wählen.
- Tabelle 1 bestimmt die Bildwandgrösse für die gegebene Projektionsentfernung und die Objektivbrennweite für Diapositive mit einem Format von 24×36 mm.
- Zur Normalausrüstung des Bildwerfers gehört ein Objektiv mit einer Brennweite von $f = 100$ mm.
- Der Bedienungsmann des Bildwerfers muss mit den in der Anleitung für Bildwerfer „Profil“ erfassten Richtlinien genau vertraut sein.

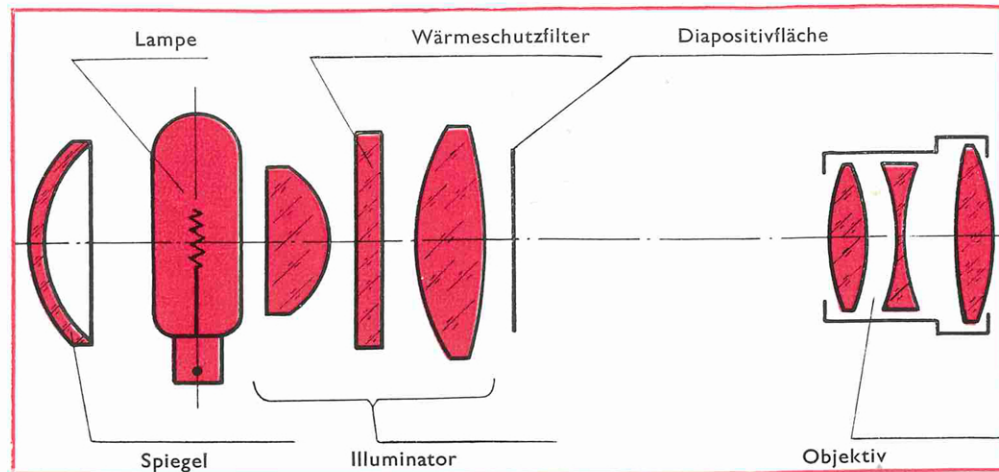
Überdies ist bei der Auswahl der Einbaustelle des Bildwerfers folgendes zu beachten:

- die Lichtstrahlung aus dem Objektiv muss senkrecht auf die Bildwand fallen,
- das Publikum darf die aus dem Objektiv auf die Bildwand fallenden Lichtstrahlen nicht verstellen, beim Abrücken des Gestelloberteiles ist die erste Stellung mit Sperrklinke für die Projektion mit Objektiv $f = 85$ mm, und die zweite Stellung (bis Widerstand) für die Projektion mit Objektiv $f = 100$ mm bestimmt.

BILDWAND

Anzuwenden sind Perl- oder metallisierte- Bildwände mit grossem Licht-Reflexionsvermögen. Falls solche nicht vorhanden sind, dann reine, weisse Leinwand benützen. Die Bildwand muss gut gespannt sein und darf keine Falten aufweisen.

SCHEMA DES LICHT-OPTISCHEN SYSTEMS

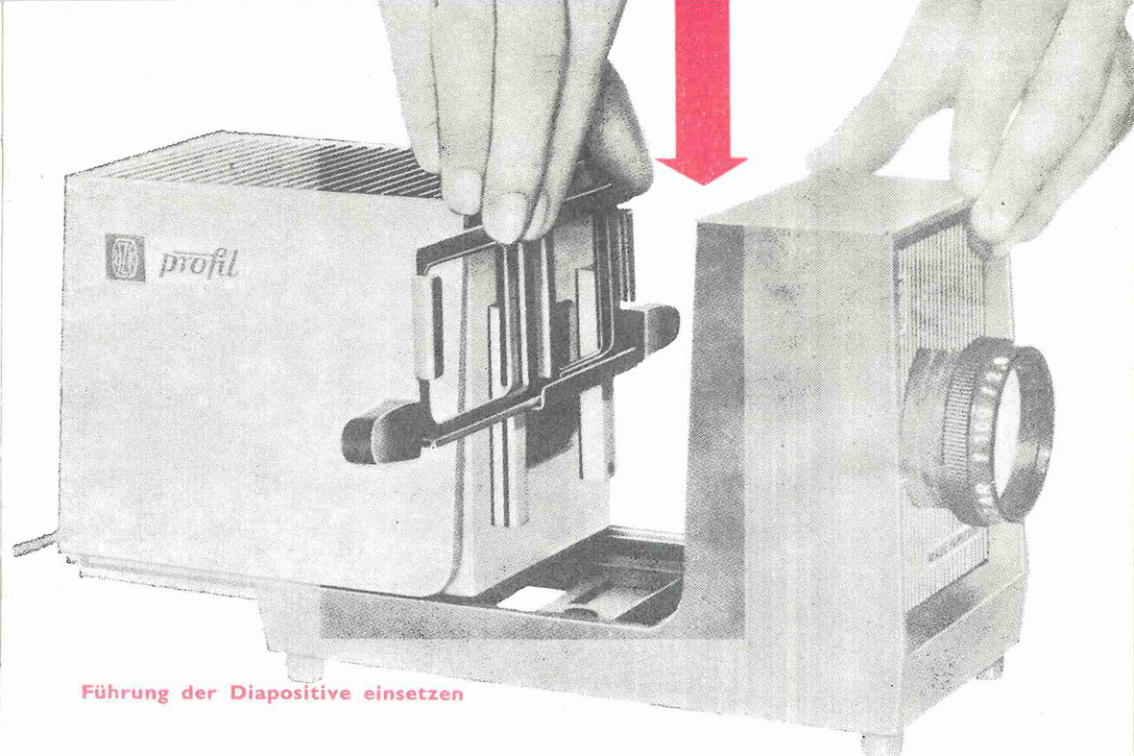
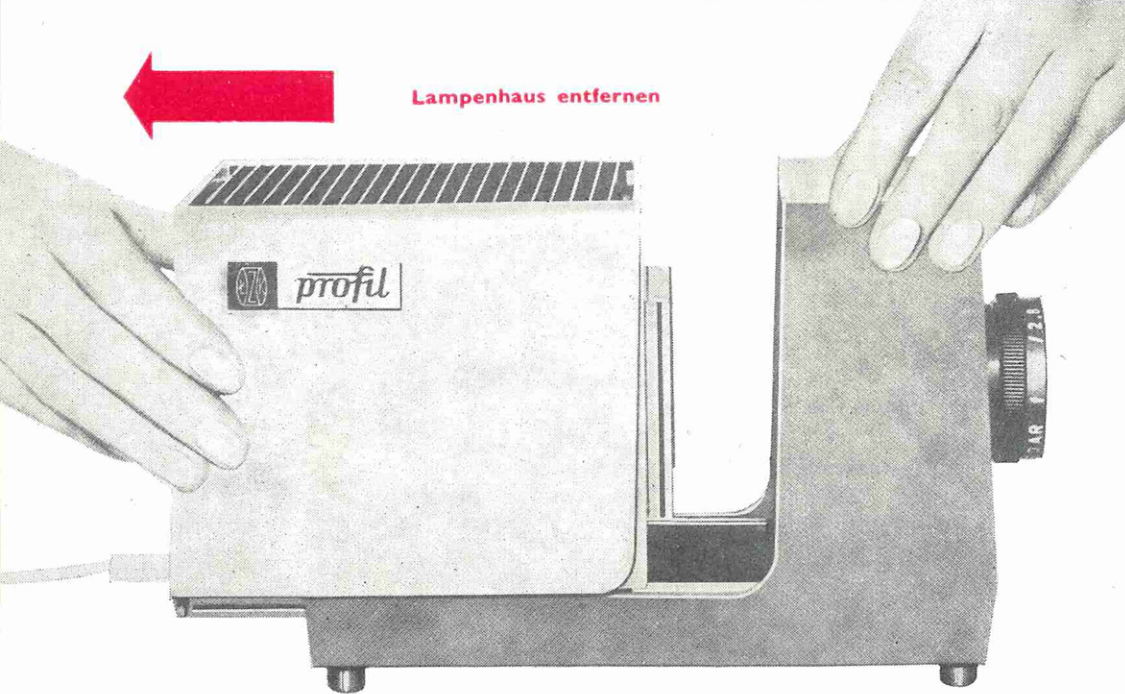


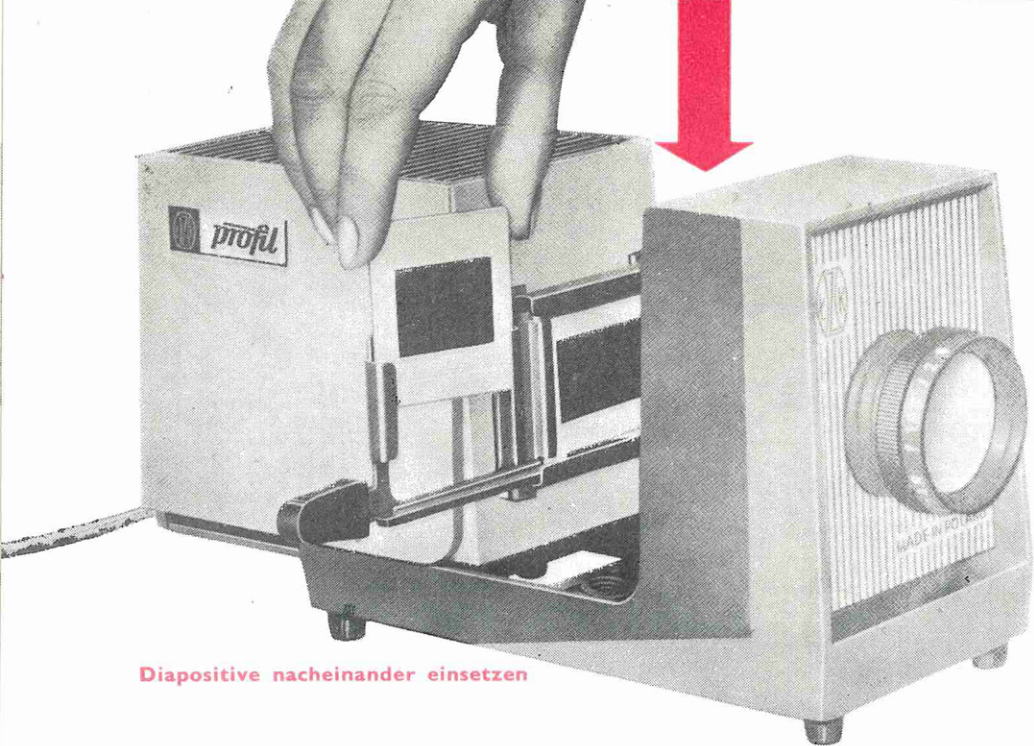
Das licht-optische System des Bildwerfers „Profil“ wird durch moderne Konstruktionsgestaltung und hochwertige Güteklasse der Einzelteile gekennzeichnet.

SONDERVORRICHTUNG MIT DREHGRIFF ZUM PROJIZIEREN VON FILMBÄNDERN

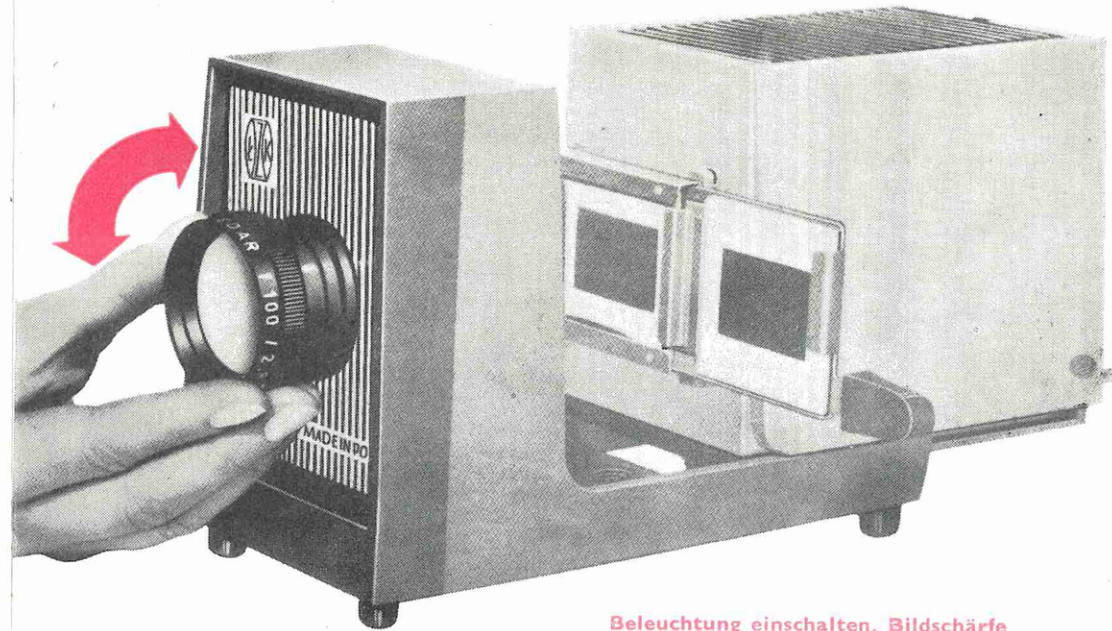
Um auf dem Bildwerfer „Profil“ die Projektion von auf Filmkopien erhaltenen Diapositiven mit normaler Breite von 35 mm in Abschnitten von etwa 2,0 lfm zu ermöglichen, wird durch das Herstellerwerk eine Zusatzausrüstung in Form einer Sondervorrichtung mit Drehgriff gefertigt. Der Drehgriff dieser Vorrichtung erlaubt auf eine maximale Ausnutzung des Diapositivformats bei der Herstellung der Aufnahmen, und bereitet keine Schwierigkeiten während der Einstellung des Bildes zur Projektion (das Diapositiv kann unter einem beliebigen Winkel zur Projektionsebene verdreht werden).

Das Bildfenster-Format für die Filme in der Sondervorrichtung beträgt 24×36 oder 18×24 mm.

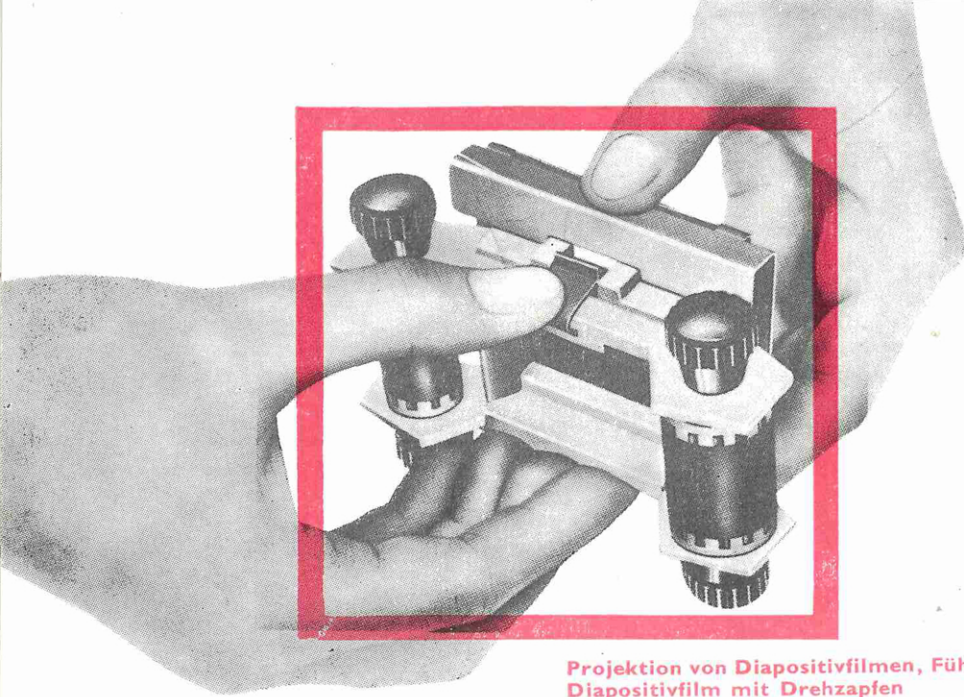




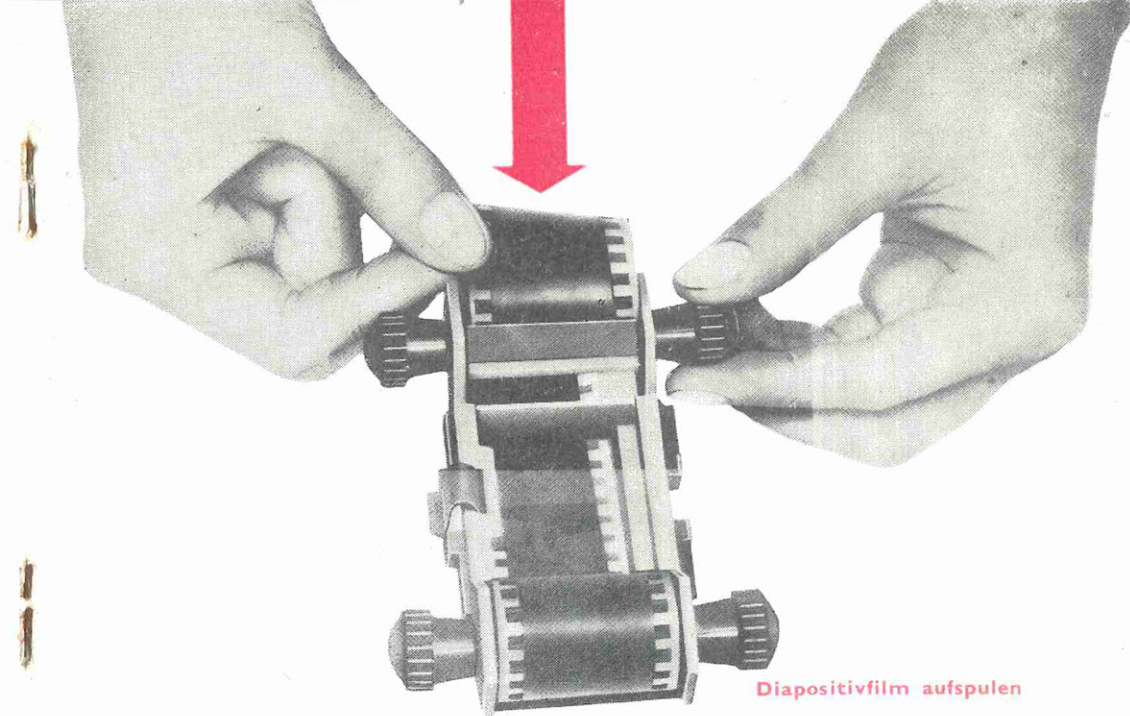
Diapositive nacheinander einsetzen



Beleuchtung einschalten, Bildscharfe einstellen.

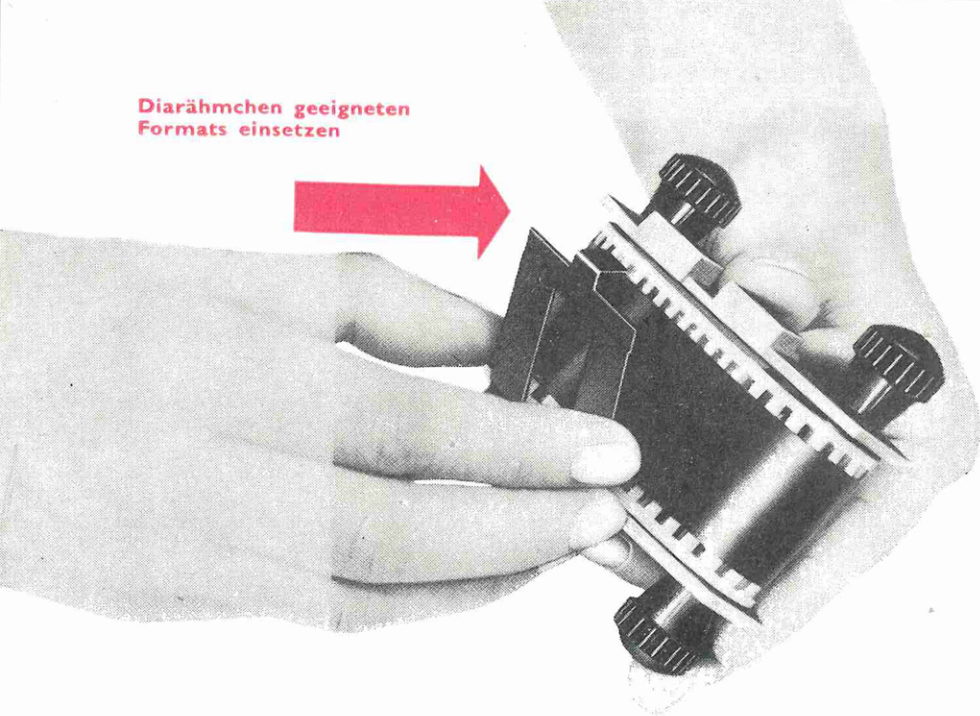


Projektion von Diapositivfilmen, Führung für
Diapositivfilm mit Drehzapfen

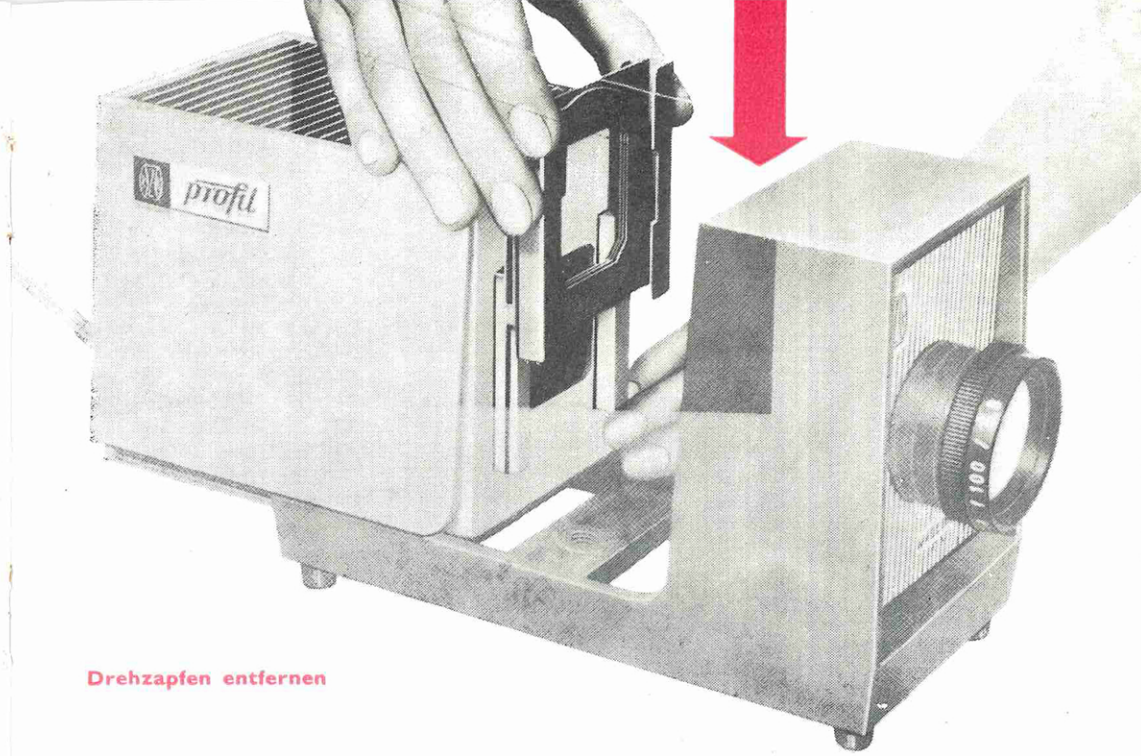


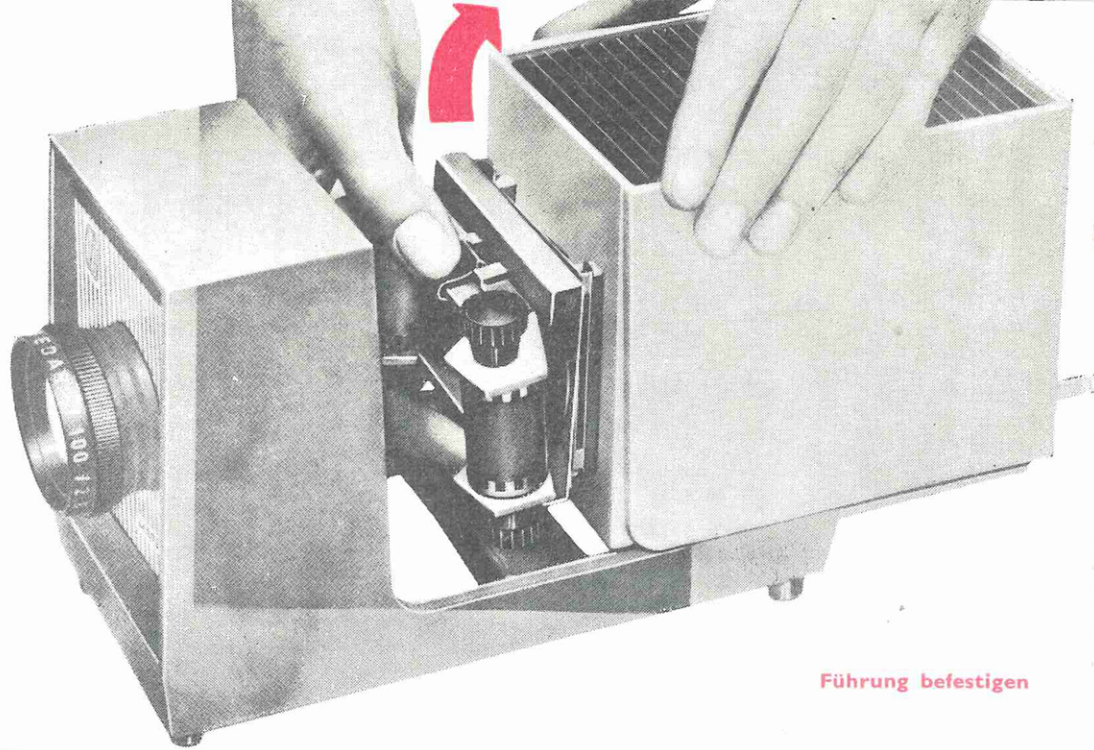
Diapositivfilm aufspulen

Diarähmchen geeigneten
Formats einsetzen

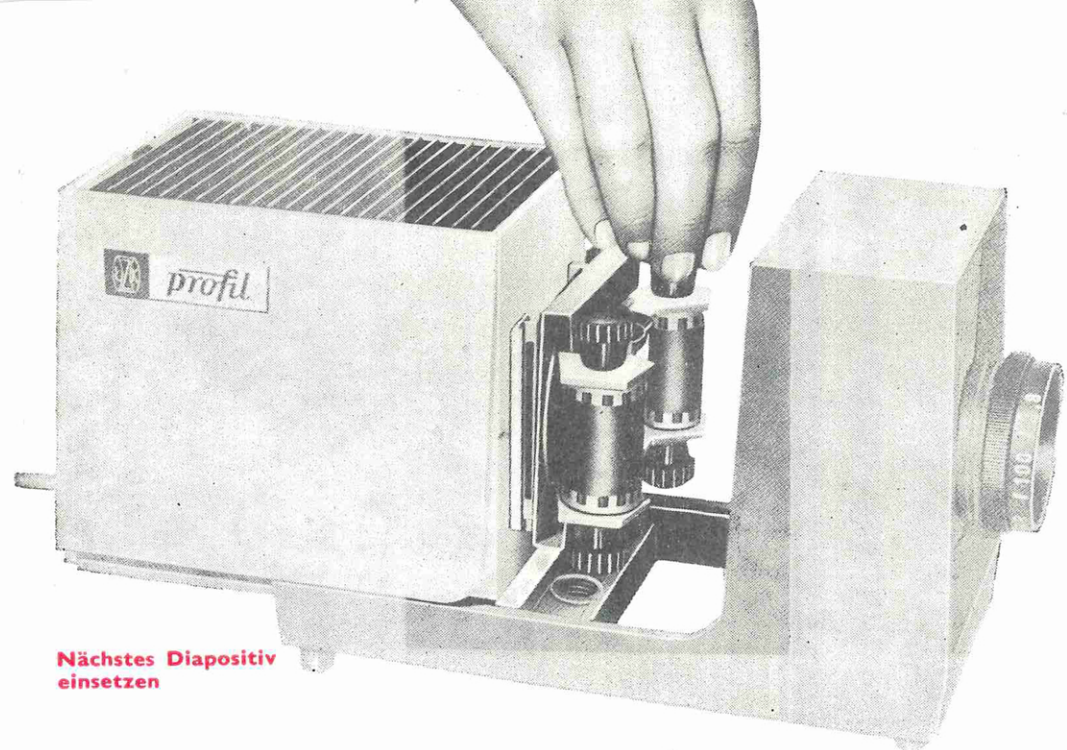


Drehzapfen entfernen





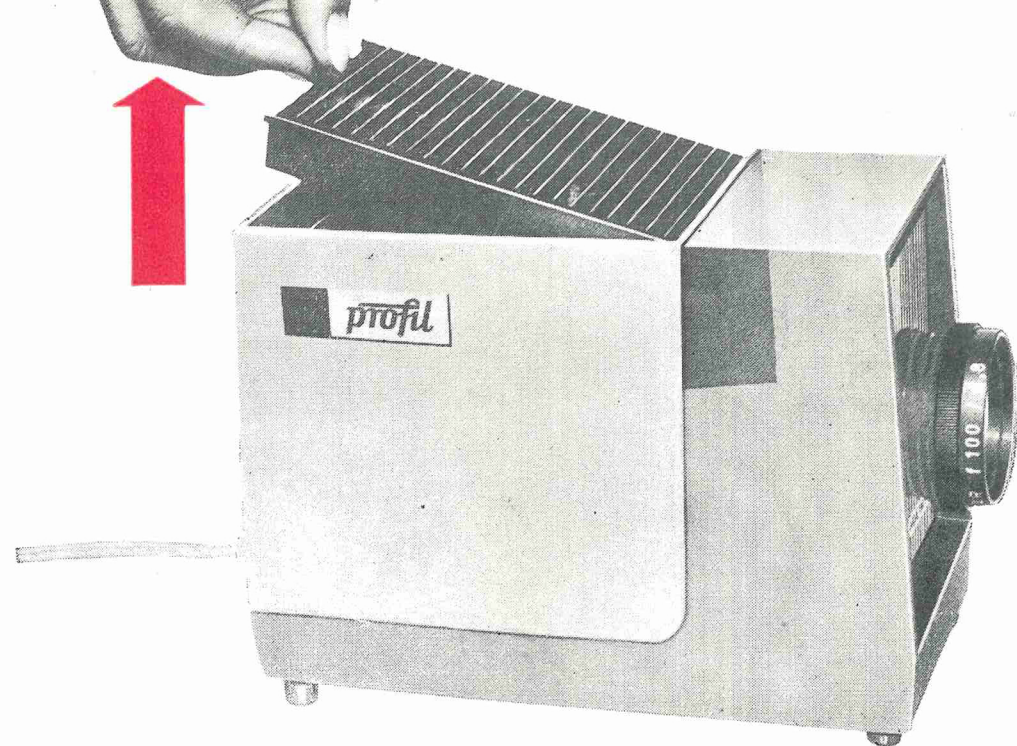
Führung befestigen

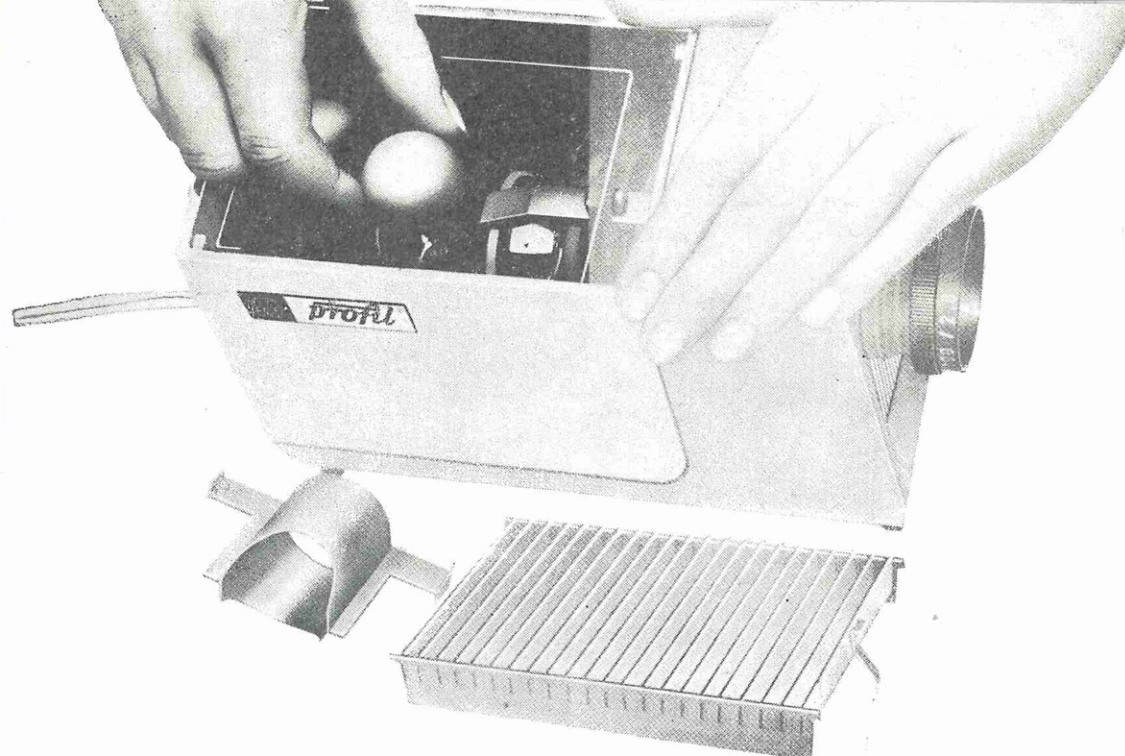


Nächstes Diapositiv einsetzen

WARTUNG

Der Bildwerfer „Profil“ bildet ein präzises optisches Gerät und muss aus diesem Grunde an staubfreien, trockenen sowie gegen chemische Eingriffe geschützten Orten verwahrt werden. Die Elemente des optischen Systems dürfen mit den Fingern nicht unmittelbar berührt werden, um das Entstehen von Flecken, Rissen usw. zu vermeiden. Staubansammlungen an den optischen Elementen sind mit Zuhilfenahme eines Blasrohres zu entfernen. Besonders sorgfältig sind die Oberflächen der Objektivlinsen, die mit einem Gegenreflexionsbelag überzogen sind, zu behandeln. Desgleichen ist das Berühren der mit einem Metallbelag versehenen Spiegelinnenflächen zu vermeiden. Die Demontage des Objektivs ist unzulässig. Alle mit der Wartung verbundenen Eingriffe sind bei spannungsfreiem Bildwerfer vorzunehmen.





LAMPENWECHSEL

Da die Lebensdauer der beim Bildwerfer angewendeten Glühlampen nominal 50 Stunden beträgt, gehört deren Austausch zu den unumgänglichen im Rahmen der Wartung durchzuführenden Manipulationen. Um den Zugang zu den Lampen zu ermöglichen sind die Schutzhauben des Gehäuses laut Bilderangabe zu entfernen. Die verbrauchte Glühlampe ist leicht einzudrücken, dann um 30° zu verdrehen und herauszuziehen. Beim Einsetzen der neuen Glühlampe ist der Vorgang in entgegengesetztem Sinn zu wiederholen. Ein Einstützen der Glühlampe oder des Spiegels ist nicht erforderlich.

Nach dem Einsetzen der Glühlampe ist ihre Wirkungsweise zu überprüfen.

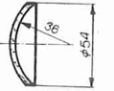
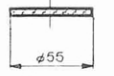
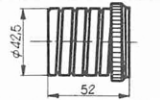
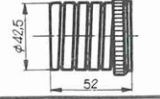
SCHMIERUNG

Während des Einsatzes sind die Oberflächen der beweglichen Teile des Bildwerfers, wie Gehäuseführung sowie die zylindrischen Flächen des Objektivgehäuses in periodischen Zeitabschnitten mit Lagerschmierfett einzufetten.

BILDGRÖSSEN-TABELLE

Projektionsentfernung (m)	Bildgrösse (mm)	
	Objektiv f 100/2,8 des Fensters 24 × 36	Objektiv f 85/2,8 des Fensters 24 × 36
1,5	510 × 340	620 × 410
2	690 × 460	820 × 540
3	1035 × 700	1240 × 810
4	1390 × 940	1650 × 1100
5	1704 × 1170	2060 × 1350*
6	2100 × 1320	2500 × 1630

ERSATZTEILLISTE

Lf. Pos.	Teilbenennung (Baueinheit)	Typ	Zeichng. Nr. des Herstellerwerkes	Skizze
1	Spiegel	—	000.00.8100	
2	Filter	—	056.01.20.06	
3	Objektiv	Edar f 100/2,8	000.44.00.00	
4	Objektiv	Krytar f 85/2,8	000.46.00.00	
5	Projektions- glühlampe	150 W/220 V oder 100 W/220 V mit Lam- pensockel BA 15s	Kat. Nr. 9206 Kat. Nr. 9202	